

07.02.2013

Wie sind die Zustände in der Grundschule Weissenseestraße 45?

Anfrage

Aus mehreren Gesprächen von betroffenen Eltern, im Bezirk gut vernetzten Menschen und der Schule selbst, haben wir erfahren, dass die räumliche Situation der Schule aktuell bereits sehr angespannt ist. In den letzten Jahren wurde vom KVR immer rund 150 Kinder im Sprengel vorgemeldet, für das kommende Schuljahr sind bereits 200 Kinder im Sprengel verzeichnet. In diese Zahl sind aber die Neu-Einzüge in die Häuser und Wohnungen des ehemaligen AGFA-Geländes noch gar nicht berücksichtigt. Es ist also davon auszugehen, dass die Zahl der Kinder noch einmal steigen dürfte. Dies wird dann zum Beginn des nächsten Schuljahres zu sehr schwierigen räumlichen Bedingungen führen. Bereits jetzt muss die Schule sehr flexibel planen, um irgendwie den Unterricht gewährleisten zu können. In der Schule befinden sich bereits zwei Ganztagsklassen, ab dem nächsten Schuljahr soll noch eine weitere Klasse gebildet werden. In der jetzigen Situation platzt der Essensraum schon aus allen Nähten. Ab dem Schuljahr 2013/2014 ist eine praktikable Nutzung in dieser Form nicht mehr möglich.

Die Schulleiterin hat einen Antrag zur Aufstellung eines Containers gestellt. Die Verwaltung gibt nun an, dass die Container erst zum Zwischenzeugnis des Schuljahres 2013/2014 aufgestellt werden.

Deshalb fragen wir:

1. Wieso ist es nicht möglich, die Container bereits zum Beginn des kommenden Schuljahres aufzustellen?
2. Wie schätzt das Referat für Bildung und Sport die räumliche Situation in der Schule aktuell ein?
3. Wie soll, aus Sicht des Referats, die Schule das erste Halbjahr räumlich managen?
4. Was bedeutet dies für die Ganztagsklassen an der Schule?
5. Wie wird die Schulleitung unterstützt, um den Ganztagsbetrieb aufrecht zu erhalten ohne an anderen Stellen (räumlich und pädagogisch) Abstriche machen zu müssen?
6. Wie wurde bisher mit der Schulleiterin und den Eltern über die räumliche Situation kommuniziert?

Initiative:

Anja Berger
Jutta Koller
Sabine Krieger
Dr. Florian Roth
Mitglieder des Stadtrates